

LebensArt

Das Stadtmagazin für Gladbeck.

Ausgabe 7/2026

Gladbecker Tafel verteidigt
Titel beim Ehrenamtspreis

Van der Valk Junior Open
in Wittringen

Ein Sommer voller kleiner
Erlebnisse mit KUSSS



EIN JAHRHUNDERT IM SATTEL

100 Jahre zwischen Tradition, Turniersport und Gemeinschaft –
Wie aus einer kleinen Reiterrunde eine feste Institution wurde

BLAUBEERFELD

Saisonstart: Ab sofort

Hornstraße 147 | 45964 Gladbeck



HOF STEINMANN

— est. 1957 —

KONTAKT

www.steinmanns-hof.de

@steinmann_hof



Täglich
frische Blaubeeren
zum Selbstpflücken oder
für euch gepflückt.



Foto: aureus GmbH

Aileen Kurkowiak & Valerie Misz (v.l.)

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

die erste Hitzewelle des Jahres liegt bereits hinter uns. Der Sommer zeigt in diesem Jahr eindrucksvoll, was in ihm steckt. Schon viele sonnige Wochen haben uns dazu eingeladen, die Zeit in der Innenstadt zu genießen, zahlreiche Open-Air-Veranstaltungen zu besuchen und uns auf die kommenden Highlights zu freuen, auch wenn aufgrund der hohen Temperaturen die eine oder andere Veranstaltung leider abgesagt werden musste.

Die Musikschule hat mit vielen kleinen Konzerten die Innenstadt belebt, in Wittringen flogen bei den Van der Vank Junior Open wieder fleißig die Tennisbälle, und das Netzwerk Freiwilligenarbeit lud zum Tag des Ehrenamtes ein. Dort konnte die Gladbecker Tafel ihren Erfolg aus dem vergangenen Jahr wiederholen und den Ehrenamtspreis erneut gewinnen.

Schon bald feiert der Reitverein Gladbeck sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren wir ganz herzlich. Für diese Ausgabe der LebensArt haben wir uns intensiv mit der Geschichte des Vereins beschäftigt. Auch in der Neuen Galerie erwartet die Besucherinnen und Besucher eine spannende neue Ausstellung. Darüber hinaus sorgt das KUSSS-Sommerprogramm in den kommenden Wochen wie gewohnt mit einem abwechslungsreichen, kostenfreien Angebot für Unterhaltung für die ganze Familie.

Das und vieles mehr hat unsere Redaktion in den vergangenen Wochen begleitet. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und weiterhin einen schönen, erlebnisreichen Sommer.

//

Ihre Valerie Misz

 **Stadt Gladbeck** **KUSSS - EIN SOMMER VOLLER ERLEBNISSE!**

SOMMERPROGRAMM
KULTUR · UNTERHALTUNG · SPIEL · SPAß · SPANNUNG

Ab 20.07. MONTAGS AM OT ZWICKEL
Tunnelstr. 59, 45966 Gladbeck

Ab 28.07. DIENSTAGS AM BBZB BRAUCK
Roßheidestr. 40, 45968 Gladbeck

Ab 06.08. DONNERSTAGS IM THEATERHOF DER STADTHALLE
Friedrichstr. 53, 45964 Gladbeck

INFOS


2020

Immer umsonst und draußen. Bei Regen finden die Events in der jeweiligen Location statt. Das Team des Kulturbüros freut sich auf euch!

23. Jahrgang // Ausgabe 7

**Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe:**
28. August 2026

**Ein Produkt der
aureus GmbH**

Geschäftsführer:
Oliver Mies

Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon (02045) 4014-60
Fax (02045) 4014-66
Internet: www.aureus.de

Web:
www.lebensart-magazine.de
www.lebensart-regional.de

E-Mail-Kontakte:
Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

Redaktion:
Oliver Mies (om)
Aileen Kurkowiak (ak)
Valerie Misz (vm)
Nicole Gruschinski (gru)
Eveline Plebanek (ep)

Namentlich und nicht mit
einem Redaktionskürzel
gekennzeichnete Artikel ge-
ben nicht unbedingt die Mei-
nung der Redaktion wieder.

Titelbild:
© Peter Braczko

Layout:
Helen Slossarek
Anna Winkelhorst

Medienberater:
Andrea Sauerbach
Christian Sklenak
Sonja Walden

Anzeigenpreisliste:
Januar 2026

Druck:
SET POINT Medien GmbH
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19
47475 Kamp-Lintfort
Fon (02842) 927 38-0

Auflage:
24.000

Redaktionsschluss:
7 Werktage vor Erscheinen

Erscheinungsweise:
monatlich

Verbreitung:
Gladbeck – Rentfort-Nord,
Alt-Rentfort, Zweckel,
Schultendorf, Mitte-West,
Mitte-Ost

Copyright:

aureus

aureus GmbH
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Aufnahme in On-
linedienste und Internet, die
Vervielfältigung auf Daten-
träger sowie die Übernahme
und Nutzung der vom Ver-
lag für Kunden gestalteten
Werbeanzeigen bedarf vorab
der schriftlichen Zustimmung
des Verlages. Unverlangt ohne
Porto eingehende Beiträge
werden nicht zurückgesandt.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos und
Zeichnungen wird keine Haf-
tung übernommen. Die Re-
daktion behält sich das Recht
vor, Leserbriefe gekürzt zu
veröffentlichen.



Seite 6



Seite 13



Seite 23



Seite 28

INHALT

SPEZIAL

6 Reiterverein: Ein Jahrhundert im Sattel

AKTUELL

11 Neue Citymanagerin für Gladbeck

GESELLSCHAFT

12 Nachhaltigkeit von klein auf

13 Gladbecker Tafel verteidigt Titel beim Ehrenamtspreis

FREIZEIT

17 Ein Sommer voller kleiner Erlebnisse

18 Schattenbilder und Technoimagination

SPORT

20 Van der Valk Junior Open in Wittringen

SCHULE

23 Gut informiert in die Grundschulzeit

TIPP

24 Lesetipps für jeden Geschmack

KURZ UND KNAPP

26 Bunttes Sommerprogramm am Kotten Nie

26 Musikschule begeistert mit Sommerfest in der
Innenstadt

26 Stadtarchiv macht historische Adressbücher zugänglich

GENUSS

28 Grill-Genuss mit frischen Ideen

TERMINE

31 Aktuelle Termine

ANZEIGE

Bald beginnt die Gartensaison – Beginnen Sie schon jetzt mit der Planung und lassen sich professionell beraten!

Eine gute Idee
Holz von

Ob Neubau oder Renovierung –
bei uns finden Sie alles, um Ihre Vorstellungen zu verwirklichen!
Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Türelemente · Laminat · Vinyl · Furnierboden · Drücker · Holz im Garten · u.v.m.

RSG Robert Sprungmann GmbH & Co. KG
Gelsenkirchen-Schalke · Am Stadthafen 49 · 02 09/947 82-0 · info@holz-sprungmann.de · www.holz-sprungmann.de



EIN JAHRHUNDERT IM SATTEL

100 Jahre zwischen Tradition, Turniersport und Gemeinschaft –
Wie aus einer kleinen Reiterrunde eine Gladbecker Institution wurde

Der Reiterverein Gladbeck e.V. feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: Seit 100 Jahren prägt er das sportliche und gesellschaftliche Leben der Stadt. Ein Verein, der Generationen verbindet, Talente fördert und

die Leidenschaft für Pferde lebendig hält. Was 1926 als kleiner Zusammenschluss engagierter Pferdefreunde begann, ist heute eine feste Größe im Gladbecker Vereinsleben.

ANZEIGE

**NASSE WÄNDE?
FEUCHTER KELLER?**

Ihr Spezialist zur Sanierung von Schimmel- und Feuchtigkeitsschäden an Gebäuden

Abdichtungssysteme Costa GmbH

☎ 02362 - 21 66 59

www.isotec-costa.de

ISOTEC®
IMMER BESSER.

Ein Pferd ohne Reiter ist immer ein Pferd. Ein Reiter ohne Pferd ist nur ein Mensch, dieser Spruch von Stanislaw Jerzy Lec ist das Motto beim Reiterverein Gladbeck. Der Verein entstand 1926 aus einem Zusammenschluss engagierter Pferdezüchter und Reiter. Zu den prägenden Persönlichkeiten der Anfangsjahre gehörten Franz Springmann, Johann Bohmkamp, Theodor Terhardt, Johann Hachmann und Hermann Feldhaus.

ANFÄNGE IN DEN 1920ER

In den 1920er Jahren boomten Reit-, Zucht- und Fahrvereine, auch in Gladbeck trafen sich die Mitglieder vor



allem im Sommer nach Feierabend zum gemeinsamen Reiten, bereits unter Anleitung eines Reitlehrers. Die heutige Anlage existierte damals noch nicht; geritten wurde auf einem Gelände nahe Gladbeck-West. Die ersten Reitlehrer waren ehemalige Kavalleristen.

Der Reiterverein Gladbeck nutzte zwischen 1930 und 1933 den Übungsplatz der Bueraner Reiter, bevor das Vereinsleben durch die nationalsozialistische Machtergreifung bis 1945 vollständig zum Erliegen kam. Bereits 1946 gelang unter Hans Hachmann der Wiederaufbau. Mit neuen Trainingsplätzen, motivierten Reitlehrern und einer 1948 angefertigten Standarte entwickelte sich der Verein erneut lebhaft und feierte in den 1950er und 1960er Jahren sportliche Erfolge.

8.000 BESUCHER

1952 erreichte der Verein bereits mehr als 200 Mitglieder, wobei sich die Struktur vom landwirtschaftlich geprägten Ursprung hin zu einem breiten, gesellschaftlich vielfältigen Reitsport entwickelte. 1954 erfolgte die offizielle Eintragung als „Ländlicher Zucht-, Reit- und Fahrverein Gladbeck“. Um Turniere finanziell zu ermöglichen, führte der Verein die passive Mitgliedschaft ein und gewann gezielt Kaufleute, Handwerker und andere Gewerbetreibende als Förderer. Der Verein richtete seine ersten Gladbecker Reitturniere mangels eigener Anlage in den 1950er Jahren im Stadion aus und zog dabei bis zu 8.000 Besucher an, was den Reitsport in der Stadt sichtbar machte. „Heute liegen wir da leider nur bei 500 bis bestenfalls 800 Zuschauern“, blickt

die 2. Vorsitzende Karin Scharfenorth mit Wehmut auf diese Zahlen zurück.

Mit dem Erwerb eines Erbpachtgrundstückes neben der Gaststätte Quäling begann 1961 eine neue Ära, in der der Verein erstmals über eigene Außenplätze verfügte und die Grundlage für die heutige Anlage legte.

Der Verein professionalisierte sich ab Mitte der 1960er Jahre weiter, begann mit regelmäßigem Reitunterricht auf eigenen Schulpferden und öffnete sich organisatorisch, etwa durch die erste Frau im Vorstand und die Umbenennung zum heutigen Reiterverein Gladbeck. Mit dem Wilhelm-Heidelbach-Gedächtnispreis, neuen Vorstandsstrukturen und wachsender sportlicher Aktivität prägten die 1970er Jahre eine Phase des Aufbruchs. In den frühen 1980er Jahren folgten bauliche Erweiterungen wie der Richterturm und die Neuordnung der Grundstücke, die die Anlage nachhaltig modernisierten und den Verein für die Zukunft stärkten.

ANZEIGE

OPTIK
Groß-Blotekamp

**Sonnenbrille ist nicht gleich Sonnenbrille.
Wir zeigen Ihnen die Unterschiede.
Sie werden staunen, ...**

**... denn auf einmal sehen Sie mehr
- auch bei greller Sonne.**

Leistungsstarke Sonnenbrillengläser mit SkyPol®-Technologie.

Goethestr.55 • Gladbeck • Tel.02043-21372

MODERNISIERUNG DER ANLAGE

Der Verein modernisierte in den 1990er Jahren seine Anlage umfassend, erneuerte Stallungen und Hallenbereiche und baute zusätzliche Außenboxen sowie eine neue Heuscheune. Parallel dazu entwickelte sich das Vereinsleben weiter: Jugendarbeit, Kooperationen mit Kindergärten und Schulen, Schnupperkurse und das therapeutische Reiten prägten eine zunehmend breitensportorientierte Ausrichtung. Mit internationalen Austauschprogrammen wie beispielsweise mit der französischen Partnerstadt Marcq-en-Baroeul und Angeboten für erwachsene Reitanfänger öffnete sich der Reitverein Gladbeck neuen Zielgruppen und stärkte seine Rolle als inklusiver, vielseitiger Pferdesportverein.

MÄNNER SIND HEUTE EHER EXOTEN

In diesen Tagen feiert der Reitverein Gladbeck nun also sein 100. Jubiläum. Was wünscht man sich für die kommenden Jahre? „Vor allem wieder mehr männliche Reiter“, sagt Karin Scharfenorth, denn während Frauen vor 100 Jahren im Reitsport noch Exotinnen waren, sind es heute die Herren, die selten geworden sind. Was die 2. Vorsitzende allerdings bedauert, zumal der Reitsport so vielseitig ist.

Gelegenheit, einmal in den Reitsport hineinzuschnuppern, gibt es während der Jubiläumswoche reichlich und damit könnte sich auch Scharfenorths zweiter Wunsch erfüllen: Zuschauerzahlen wie in den 1950er Jahren, als die Gladbecker Turniere Tausende Menschen anzogen und den Pferdesport in der Stadt zu einem gesellschaftlichen Ereignis machten.

JUBILÄUMSWOCHE FÜR VEREIN, PFERDE UND GÄSTE

Die Zeit vom 11. bis zum 19. Juli 2026 steht ganz im Zeichen des Jubiläums. Den Auftakt bildet am Samstag, 11. Juli, um 10.30 Uhr ein feierlicher Gottesdienst in der Günter-Melcher-Halle auf dem Vereinsgelände. Gemeinsam möchte der Reitverein danken, innehalten und um Segen für die kommenden Jahre bitten. Ein besonders stimmungsvoller Moment wird dabei die Segnung der Vereinspferde sein: ein Ritual, das die enge Verbindung zwischen Menschen und Tier eindrucksvoll sichtbar macht.

Im Anschluss lädt der Verein ab 12 Uhr zum offiziellen Empfang ein. Auch Bürgermeisterin Bettina Weist hat ihr Kommen angekündigt. Bei Live-Musik der Band Zwischenklang, kühlen Getränken und einem kleinen Imbiss können Gäste in

Erinnerungen schwelgen, das Erreichte feiern und zugleich den Blick auf die Zukunft des Vereins richten.

PROGRAMM FÜR GROSS UND KLEIN

Bereits am nächsten Tag geht es weiter: Am Sonntag, 12. Juli 2026, von 13 bis 17 Uhr, lädt der Reitverein zu einem öffentlichen Familientag ein. Die Besucher erwartet ein buntes Programm mit und ohne Pferd. Neben dem beliebten Ponyreiten auf den Vereinspferden wird in Kooperation mit dem Landessportbund NRW und der AOK das Kinderbewegungsabzeichen angeboten. Spielstationen, Getränke, Snacks und eine Hüpfburg sorgen dafür, dass sich Familien jeden Alters wohlfühlen.

REITSPORT AUF HOHEM NIVEAU

Am darauffolgenden Wochenende steht der Reitsport im Mittelpunkt. Am 18. und 19. Juli 2026 richtet der Reitverein Gladbeck sein großes Jubiläums-Reitturnier aus.

Samstag, 18. Juli

Springssport mit Prüfungen nach WBO und LPO bis zur Klasse L

Sonntag, 19. Juli

Dressursport mit Prüfungen nach WBO und LPO bis zur Klasse S

Ein besonderes Highlight sind an beiden Tagen die Prüfungen, die im Rahmen der FN-Initiative „Schulpferde-Champions präsentiert von Effol“ unterstützt werden – ein starkes Zeichen für die Bedeutung der Schulpferdearbeit im Verein.

TEILNAHME, AUSSCHREIBUNG UND SERVICE

Die Anlage an der Kirchhellener Straße 233 bietet an beiden Tagen beste Bedingungen für Reiterinnen, Reiter und Publikum. Die Ausschreibung ist bereits unter www.nennung-online.de verfügbar. Teilnahmeberechtigt sind Stammmitglieder der Reitvereine in den Pferdesportverbänden Rheinland und Westfalen sowie in begrenzter Zahl Einzelreiterinnen und -reiter auf persönliche Einladung des Veranstalters. Eine Turnierfotografin begleitet die Prüfungen und hält besondere Momente fest. Für das leibliche Wohl sorgt das Veranstaltungskomitee des Vereins: Ein schmackhaftes gastronomisches Angebot erwartet sowohl die Turnierteilnehmenden als auch das herzlich willkommene Publikum. // gru



Fotos: Nicole Gruschinski



ERDBEEREN, HEIDEL-UND HIMBEEREN

SELBERPFLÜCKEN,
GESCHÜTZT UND IM HOCHBEET.

Overhagener Feld 10, 46244 Bottrop-Kirchellen, 02045/5103, www.hof-umberg.de



Durchgehender Unterricht während der Ferien!

ERFOLG
 motivieren
 vertiefen
 lernen
 fördern

Schulhaus

Nachhilfeschule Michael Mathes
 Hochstraße 30 - 45964 Gladbeck - 02043/19418

Unser Ferien-Angebot
 Wer sich für einen Ferienkurs anmeldet und danach einen weiteren Kurs bucht, bekommt die Kosten des Ferienkurses auf den zweiten Kurs angerechnet!

➔ Ferienkurse
 ➔ Intensivkurse
 ➔ Nachprüfungskurse



Schulhaus
 Inh.: Michael Mathes
 (V.i.S.d.P.)

Telefon:
0 20 43 - 19 41 8
 oder
0 20 43 - 28 58 0
 E-Mail: info@schulhaus.de

NEUE CITYMANAGERIN FÜR GLADBECK

Sonja Petri übernimmt Verantwortung
für die Innenstadtentwicklung

Die Stadt Gladbeck stellt die Weichen für eine nachhaltige Weiterentwicklung ihrer Innenstadt: Anfang Juni hat Sonja Petri die Position der Citymanagerin übernommen. Mit der Einrichtung der neuen Stelle setzt die Stadt ein deutliches Zeichen für die langfristige Stärkung der Innenstadt.

Seit Juni 2023 wurden die Aufgaben des Citymanagements im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ durch eine externe Beauftragung wahrgenommen. Mit dem Auslaufen der Förderung stand die Frage im Raum, wie die erfolgreichen Aktivitäten dauerhaft fortgeführt werden können.



Foto: Stadt Gladbeck

Nach eingehender Prüfung entschied sich die Stadt dafür, das Citymanagement dauerhaft in die Wirtschaftsförderung zu integrieren und die Aufgabe künftig mit eigenem Personal wahrzunehmen. Ziel ist es, die Entwicklung der Innenstadt langfristig und unabhängig von zeitlich begrenzten Förderprogrammen zu sichern.

Sonja Petri bringt dafür beste Voraussetzungen mit. Sie ist seit mehr als zwei Jahren Teil der Wirtschaftsförderung Gladbeck und verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen, Händlern, Gastronomen sowie weiteren Innenstadtakteuren. Durch ihre bisherige Tätigkeit ist sie hervorragend vernetzt und mit den Herausforderungen sowie Potenzialen der Gladbecker Innenstadt bestens vertraut.

„Mit der neuen Position schaffen wir eine zentrale Anlaufstelle für alle Themen rund um die Innenstadt“, betont Bürgermeisterin Bettina Weist. „Die Innenstadt ist ein wichtiger Wohn-, Einkaufs-, Dienstleistungs- und Begegnungsort. Ihre Weiterentwicklung erfordert eine kontinuierliche Begleitung und enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Sonja Petri

bringt dafür die fachliche Kompetenz, die notwendige Erfahrung und ein starkes Netzwerk mit.“

Zu den Aufgaben der neuen Citymanagerin gehören unter anderem die Weiterentwicklung der Aufenthaltsqualität, die Stärkung des lokalen Handels, die Koordination von Innenstadtprojekten sowie die Vernetzung von Akteuren aus Wirtschaft, Werbegemeinschaft, Verwaltung und Stadtgesellschaft. Darüber hinaus wird sie Maßnahmen des Innenstadtkonzepts begleiten und Veranstaltungen unterstützen, die zur Belebung der Innenstadt beitragen.

„Die Herausforderungen für Innenstädte verändern sich stetig. Umso wichtiger ist es, die Entwicklung aktiv zu gestalten und gemeinsam mit Handel, Gastronomie, Eigentümern, Vereinen und Bürgern neue Impulse zu setzen“, so Sonja Petri. „Ich freue mich darauf, diesen Prozess künftig in meiner neuen Funktion mitzugestalten.“ Als Citymanagerin steht Sonja Petri künftig Bürgern, Gewerbetreibenden und Initiativen als zentrale Ansprechpartnerin für innenstadtrelevante Themen zur Verfügung und wird die strategische Weiterentwicklung der Gladbecker Innenstadt aktiv begleiten.

NACHHALTIGKEIT VON KLEIN AUF

25 Jahre Umweltunterricht an Gladbecker Schulen –
Kinder beschäftigen sich schon in jungen Jahren mit Abfallvermeidung und Recycling



Foto: Stadt Gladbeck

Die Stadt Gladbeck engagiert sich mittlerweile seit 25 Jahren gemeinsam mit der Deutschen Umwelt-Aktion e. V. (DUA) für die Umweltbildung an Grundschulen. Die Kooperation zählt damit zu den am längsten bestehenden Partnerschaften der DUA dieser Art. Jährlich können so rund 850 bis 1.000 Schulkinder an den Gladbecker Grundschulen erreicht werden.

Im Juni stand für die dritten Klassen der Mosaikschule das Projekt „Wohin mit dem Abfall?“ auf dem Stundenplan. Im Rahmen des Umweltunterrichts der Deutschen Umwelt-Aktion e. V. beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit den Themen Abfallvermeidung, Mülltrennung und Recycling.

Zu Beginn tauschten sie sich darüber aus, wo ihnen im Alltag achtlos weggeworfener Müll begegnet und welche Folgen dieser für Umwelt und Natur hat. Anschließend lernten sie die verschiedenen Abfallbehälter und deren richtige Nutzung kennen. Anhand zahlreicher Alltagsgegenstände ordneten sie Verpackungen, Papier, Bioabfälle, Restmüll sowie Batterien und andere Problemstoffe den passenden

Sammelsystemen zu. Gemeinsam wurde erarbeitet, warum Mülltrennung wichtig ist und wie aus Abfällen neue Produkte entstehen können.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Abfallvermeidung. Die Kinder entwickelten zahlreiche Ideen aus ihrem Alltag und überlegten, wie sich Verpackungsmüll reduzieren lässt. Zum Abschluss wurde das Thema praktisch umgesetzt: Aus leeren Getränkekartons gestalteten die Schüler kreative Geldbörsen und erlebten anschaulich, wie aus vermeintlichem Abfall etwas Neues entstehen kann.

Die oft komplexen Themen wie Arten-, Klima- und Naturschutz, Mülltrennung und -vermeidung, Energiesparen oder Papierherstellung werden durch fachlich geschulte Umweltpädagogen der DUA kindgerecht und anschaulich vermittelt. Auch die Lehrer der Schulklassen sind eingebunden und bereiten die Inhalte vor und nach.

Mit Projekten wie diesem leistet die Stadt Gladbeck gemeinsam mit der Deutschen Umwelt-Aktion e. V. seit einem Vierteljahrhundert einen wichtigen Beitrag zur Umweltbildung. Ziel ist es, bereits bei den jüngsten Bürgern das Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu stärken und sie zu umweltbewusstem Handeln im Alltag zu motivieren, um als „kleine Botschafter“ ihr neues Wissen in und außerhalb der Schule weiterzugeben.

Ermöglicht wird das Projekt durch die finanzielle Unterstützung der regionalen Stifterfirmen: Deutsche Rockwool GmbH & Co. KG, Emscher Lippe Energie GmbH, INT Rail GmbH, Pilkington Deutschland AG, Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH, mit einem Teil des Umweltpreis-Sponsorings sowie einem zusätzlichen Betrag der Emscher Lippe Energie GmbH und der Stadtparkasse Gladbeck.



Foto: Nicole Gruschinski

GLADBECKER TAFEL VERTEIDIGT TITEL BEIM EHRENAMTSPREIS 2026

Offizieller Sieger ist erneut die Gladbecker Tafel,
der inoffizielle Sieger ist jedoch ein Hund namens Fritz

Rund um die Lambertikirche stand kürzlich wieder alles im Zeichen des Ehrenamts: Sieben Projekte waren für den Gladbecker Ehrenamtspreis nominiert, 800 Bürger gaben ihre Stimme ab. Am Ende konnte die Gladbecker Tafel ihren Vorjahressieg wiederholen, doch der heimliche Star auf der Bühne war ein anderer.

Braun, wuschelig, mit treuen Knopfaugen und einem Charme, dem kaum jemand widerstehen kann: Fritz, Betreuungsassistent bei den Maltesern, eroberte die Bühne im Sturm. Der portugiesische Wasserhund war nicht nur der einzige Vierbeiner unter den Nominierten, sondern auch der kleinste Teilnehmer und dennoch zog der achtjährige Fritz mit seinem blauen Halstuch und dem wallenden Fell alle Blicke auf sich. Ein „Sieger der Herzen“, wie viele Besucher schmunzelnd bemerkten.

Beim Ehrenamtspreis zählen jedoch nicht Charme oder Fellglanz, sondern die Wirkung für die Stadtgesellschaft. Mit

366 Stimmen sicherte sich die Gladbecker Tafel erneut, wie schon im Vorjahr, den ersten Platz, der mit 1.000 Euro dotiert ist. Die Tafel unterstützt seit vielen Jahren Menschen in schwierigen Lebenslagen mit frischen Lebensmitteln. Ohne sie wäre der Teller vieler Gladbecker deutlich leerer. DRK-Präsident Wilhelm Walter nahm den Preis stellvertretend entgegen.

Auf den weiteren Plätzen folgten Schwimmlehrerin Anette Gröhler vom Kinderschutzbund mit 112 Stimmen sowie der Förderverein Hospizbewegung mit 92 Stimmen. Darüber hinaus wurden auch der Besuchsdienst mit Hund der Malteser, der Kreativverein Vlipp e. V., die Ausbildungspaten sowie das Eltern-Café des Vereins „Sport kann mehr“ für ihr ehrenamtliches Engagement gewürdigt. Diese Initiativen erhielten jeweils 350 Euro.

Bürgermeisterin Bettina Weist eröffnete die Veranstaltung und würdigte in ihrem Grußwort die Bedeutung des Ehren-

amtes für das gesellschaftliche Zusammenleben in Gladbeck. „Seit 25 Jahren steht das Netzwerk Freiwilligenarbeit Gladbeck für gelebten Zusammenhalt, gesellschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung für andere zu übernehmen. Das Jubiläumsjahr macht deutlich: Ehrenamt hat in Gladbeck eine starke Vergangenheit und eine ebenso starke Zukunft“, betonte Weist.

„EHRENAMT HÄLT UNSERE GESELLSCHAFT BELASTBAR“

Sozialdezernent Ralph Kalveram hob auf der Bühne hervor, wie unverzichtbar freiwilliges Engagement für Gladbeck ist. RWW-Geschäftsführerin Simone Ehlen formulierte es eindrucksvoll: „Die Ehrenamtlichen sorgen dafür, dass eine kälter werdende Gesellschaft resilient bleibt, belastbar und krisenfest.“

Rund um die Lambertikirche präsentierten sich zahlreiche Vereine und Verbände mit Ständen und Mitmachaktionen: der Löschzug Mitte der Feuerwehr, Caritas, AWO, Vliff, der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst, Tierschutzvereine und viele weitere. Die Katholische Junge Gemeinde (KJG) lud zu Mini-Minigolf und wackeligen Stapelmännchen ein – ein Vorgeschmack auf ihre jährlichen Ferienfahrten für Kinder und Jugendliche.

Auf der Bühne vor der Lambertikirche sorgte ein abwechslungsreiches Programm für Unterhaltung und Begegnung. Nach der offiziellen Eröffnung begeisterten die Tanzgruppe der Musikschule, die Rosehill Linedancers, die Band der Jordan-Mai-Schule, der Singtreff des Seniorenbeirates sowie Musiker Rainer Migenda das Publikum. Zwischen den Programmpunkten präsentierten junge Autoren des Vliff e. V. eigene Texte und setzten damit literarische Akzente.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Jubiläumsprojekt „25 Jahre – 25 Gesichter“. Für diese Aktion ließen sich engagierte Menschen aus den Mitgliedsorganisationen des Netzwerks porträtieren und erzählten in persönlichen Statements, warum sie sich freiwillig engagieren. Die während des Projekts entstandenen Fotografien wurden im Rahmen der Veranstaltung gezeigt – und machten eindrucksvoll sichtbar, dass hinter jedem Engagement eine individuelle Geschichte steht.



Foto: Stadt Gladbeck

EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Neben der Preisverleihung gab es noch einen weiteren Anlass zum Feiern: Das Netzwerk Freiwilligenarbeit Gladbeck wurde 25 Jahre alt. Seit einem Vierteljahrhundert bringt es Menschen, die sich engagieren möchten, mit Vereinen und Verbänden zusammen, die Unterstützung suchen.

Einer der prägenden Köpfe der ersten Stunde ist Norbert Dyhringer. Er gehört zu den Gründern des Netzwerks und spricht bis heute lieber von „Freiwilligenarbeit“ als von „Ehrenamt“. Für Norbert Dyhringer steht fest: Ohne die vielen Engagierten würde in Gladbeck manches nicht mehr im gewohnten Umfang funktionieren. „Seit 25 Jahren lebt das Netzwerk Freiwilligenarbeit vom Einsatz zahlreicher Menschen, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Fähigkeiten für andere einbringen. Dieses Jubiläum ist eine wunderbare Gelegenheit, Danke zu sagen – und zugleich neue Menschen für freiwilliges Engagement zu begeistern“, betonte Dyhringer.

Wer sich selbst ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich an Janine Burglin vom Büro für Freiwilliges Engagement der Stadt Gladbeck wenden, telefonisch an (02043) 99-2164 oder per E-Mail an Janine.Burglin@stadt-gladbeck.de. Dort erhalten Interessierte Informationen zu den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in Vereinen, Selbsthilfegruppen und sozialen Einrichtungen. // **gru**



Fotos: Nicole Gruschinski



WIR BACKEN DA,
WO SIE LEBEN!

*Bäckerei
Sporkmann*

**Frisch und Pflaume...
...jetzt bei uns!**

100% HANDWERK

**Kaffee
Gutschein**

Wir laden Sie herzlich zu einer
kleinen Tasse Kaffee ein!

Abgeben & Genießen! Pro Person 1 x einlösbar.
Gültig in allen Filialen bis 31.12.2026.



www.baeckerei-sporkmann.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Freitag: 6.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 6.00 – 13.00 Uhr

Sonntag: 7.00 – 12.00 Uhr

Kirchhellener Straße 51

45966 Gladbeck

Telefon : 02043 921 202 7

EIN SOMMER VOLLER KLEINER ERLEBNISSE IN GLADBECK

Kostenloses Kulturformat KUSSS geht in die nächste Runde –
Unterhaltung für Jung und Alt

Nicht jeder Sommer beginnt mit gepackten Koffern. Manchmal wird er einfach daheim zelebriert, zwischen dem Geruch frisch gemähten Rasens, einem kühlen Getränk in der Hand und heiterem Kinderlachen. Die Stadt Gladbeck weiß das. Und genau deshalb schenkt das Kulturbüro der Stadt auch in diesem Jahr wieder ein Programm, das den Sommer vor der eigenen Haustür versüßt. KUSSS – Kultur, Unterhaltung, Spiel, Spaß, Spannung – ist das kostenlose Sommerformat für alle, die die Ferien daheim verbringen und dabei trotzdem etwas erleben wollen. Eintritt? Keiner. Denn gute Kultur gehört allen.



Foto: Theater Marmelock

Das Herzstück von KUSSS ist das Kinderprogramm, das ab dem 20. Juli an drei verschiedenen Orten in Gladbeck stattfindet und Woche für Woche frischen Wind in die Ferienzeit bringt. Montags am OT Zweckel, dienstags am BBzB in Brauck und donnerstags im Theaterhof der Stadthalle können sich die Kids auf einen bunten Mix aus Theater, Figurenspiel, Zauberei, Musik und Clownerie freuen. Mal schlüpfen freche Ameisen in Demokratiedebatten, mal suchen mutige Piraten nach einem besonderen Schatz, mal zeigt ein rot-weiß gestreiftes Schaf ganz nebenbei auf, dass Anderssein etwas Wunderbares sein kann. Die Auftritte der eingeladenen Künstler sind nicht nur Vorführungen, sie sind Einladungen zum Mitmachen, Mitlachen und Staunen.

Eigene Speisen und Getränke dürfen gerne mitgebracht werden, damit der Geldbeutel auch hier bestmöglich gespart wird. Ein kleiner Tipp der Veranstalter: Da die Veranstaltungen im Freien stattfinden, lohnt es sich, rechtzeitig an Sonnenschutz für die Kleinen zu denken. Sonnencreme und Hut machen den Nachmittag gleich entspannter. Wer die lieben Kleinen schon aus dem Haus hat oder gene-

rell kinderlos durch den Sommer streift, kommt ebenfalls auf seine Kosten. Im malerischen Innenhof des Wasserschlosses Wittringen lädt das Erwachsenenprogramm zum Verweilen ein. Hier sorgen Live-Musik-Acts an ausgewählten Sonntagen für eine entspannte Atmosphäre. Von rockigen Creedence-Clearwater-Klassikern, gespielt von CC-Rock, einer Band, die seit fast fünf Jahrzehnten Leidenschaft in Musik verwandelt, über das Duo Evergreen, das die „reifere Jugend“ mit Oldies zwischen Volksmusik und Pop verzaubert, bis hin zum frischen Akustik-Duo Malmø, das Coverhits mit angenehmer Leichtigkeit neu erfindet – die Sonntagskonzerte am Wasserschloss Wittringen sind ein Versprechen an alle, die einfach nur einen schönen Vormittag in guter Gesellschaft verbringen möchten. Und die Gastronomie vor Ort sorgt dafür, dass Kaffee, kühle Getränke und ein Imbiss nicht weit sind.

Wer neugierig ist, was genau wann und wo stattfindet, findet alle Termine und Details auf Instagram (@gladbeck.kultur) sowie unter www.gladbeck.de. Der Sommer kann kommen.



Fotos: Neue Galerie Gladbeck

SCHATTENBILDER UND TECHNOIMAGINATION

Eine besondere Ausstellung von Medienkünstler Achim Mohné in der Neuen Galerie Gladbeck

Fotokopien, Fotogramme, Elektrografien und Scans? Sind das noch fotografische Bilder? Und gar künstlerische Bilder? Achim Mohné gehört seit über 25 Jahren zu den festen Größen der deutschen Medienkunst. Seine künstlerische Arbeit und seine innovativen Digitalwerke beschäftigen sich mit der Rolle von Digitalbildern und Datenvisualisierungen.

Von Beginn an den elektronischen und digitalen Medien zugewandt, nutzt er die Technologien, um sie zu sezieren, ihre Funktionsformen und Strukturen offenzulegen und im Idealfall das Mediale wieder auf dessen materielle Bedingtheit zurückzuführen.

Diese Einzelausstellung stellt erstmals die kameralose Bildproduktion des ausgebildeten Fotografen und Medienkünstlers in den Fokus. Sie schlägt einen Bogen von frühen Arbeiten der 1990er Jahre, darunter Fotokopien und Fotogramme, zu ästhetischen Bildkompositionen aus Performances mit Scannern. Viele der Werke, darunter Vintage-Fotokopien, sind erstmals ausgestellt.

Sie befragen, wie elektronische und digitale Informationen in flächige Bildimaginationen umgewandelt werden. Der Begriff stammt von dem Medienphilosophen Vilém Flusser (1920–1991), intellektueller Pate einiger Werkserien des Künstlers.

Einen zweiten Schwerpunkt setzt die Neuinterpretation des Märchens Rotkäppchen und der böse Wolf der Gebrüder Grimm, die durch KI generiert und mit Filmbildern collagiert wurde. Es entstanden neben dem Film auch 3D-Drucke, Wandarbeiten, sowie eine AR-Version (Augmented Reality). Zudem öffnet sich die Ausstellung in den öffentlichen virtuellen Raum.

MOHNÉS FILMVERSION

Der Wolf vom Königsforst und das Mädchen wird über QR-Codes zugänglich sein, die vor allem im umliegenden Rathauspark zur Galerie verstreut sein werden.



Fotos: aureus GmbH

Werfen Sie hier einen ersten Blick auf den Film:



Achim Mohné studierte Kommunikationsdesign und Fotografie an der Folkwang Universität der Künste, es folgte ein postgraduales Studium der Audiovisuellen Medien an der KHM Köln, bei Jürgen Klauke und Valie Export. Er ist Gründungsmitglied verschiedener Künstlergruppen, darunter autopsy oder darktaxa-project. Er lehrte an verschiedenen Kunstakademien und Hochschulen, so an der ETH Zürich, der Hochschule Luzern und an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Seit 2021 unterrichtet Achim Mohné Fotografie am Fachbereich Design der FH Dortmund, wo er 2023 zum Professor für Dokumentarische Fotografie & Transmediales Publizieren berufen wurde. Er lebt und arbeitet in Köln.

WEITERE AUSSTELLUNGEN

Why Painting? Memes und digitale Bildkultur in der Malerei
28. August bis 25. Oktober

Warum malen? Warum nicht? Erstaunlicherweise sind es gerade die digitalen sozialen Medien, in denen die klassisch-analoge Ausdrucksform der Malerei zelebriert wird. Die Gruppenausstellung stellt verschiedene Positionsbestimmungen innerhalb der aktuellen zeitgenössischen Malerei vor. Viele der Autorinnen und Autoren sind „Digital Nati-

ves“, Urheber digitaler Werke, und übertragen digitale sowie popkulturelle Ästhetiken in die Malerei oder widersetzen sich diesen bewusst. Manche agieren in beiden Bereichen und spüren den Reibungsflächen zwischen Materiellem und Digitalem nach.

Auflösung(en) mit Paul Czerlitzki, Jutta Haecke u.a.
27. November bis 14. Februar

Die Fragilität des physischen Materials von Bildträgern und Farbe ist zentrales Thema der in dieser Ausstellung in Dialog gesetzten Künstlerinnen und Künstler. Stofflichkeiten werden transformiert. Mit ungewöhnlichen Ansätzen befragen die Werke Aspekte von Werden und Vergehen, von Formfindung und Formersetzung, Spurensuche, Bildunschärfen und Bildauflösung(en). Diese werden weniger technisch als vielmehr prozesshaft, symbolisch, ethisch oder performativ verstanden – und verweisen auf die Vergänglichkeit von Materie ebenso wie auf die Beständigkeit künstlerischer Gesten, Eingriffe und Spuren im Material.

Neue Galerie Gladbeck
Bottroper Straße 17
45964 Gladbeck

Öffnungszeiten:
Mittwochs bis sonntags 15 bis 20 Uhr

Der Eintritt ist frei.



VAN DER VALK JUNIOR OPEN GLADBECK 2026 IN WITTRINGEN

Schon einige Stars im Tennis haben hier ihre Karriere gestartet –
Sieben Tage voller Tennis auf hohem Niveau standen auf dem Programm

Wimbledon, Paris, Melbourne, für Tennisfans sind das die großen Bühnen des Sports. Kaum jemand weiß jedoch, dass auch Gladbeck jedes Jahr ein Stück internationale Tenniswelt empfängt: die Weltelite der U18. Vom 14. bis 21. Juni strömten die Nachwuchsstars aus allen Kontinenten in die Stadt, um beim Van der Valk Junior Open 2026 in Gladbeck beim TC Haus Wittringen gegeneinander anzutreten. Wer hier gewinnt, hat beste Chancen, später ganz oben mitzuspielen. Schon einige große Tennissamen sind hier als Sieger hervorgegangen.

Jedes Jahr richtet der Tennis-Club Haus Wittringen Gladbeck e. V. die Van der Valk Junior Open Gladbeck aus, ein internationales Jugendturnier der ITF World Tennis Tour Juniors. Mehr als 100 Nachwuchstalente aus über 30 Nationen reisen dafür nach Wittringen, allesamt Spielerinnen und Spieler aus der weltweiten Spitzenklasse der U18-Kategorie. Mit dabei sind Athletinnen und Athleten aus China,

Australien, Neuseeland, Südafrika, Brasilien, den USA und vielen europäischen Ländern.

Für die jungen Toptalente ist das Turnier weit mehr als ein sportlicher Vergleich: Sie sammeln wertvolle internationale Erfahrung, entwickeln ihr Spiel weiter und legen damit wichtige Grundlagen, um später den Sprung in den Profibereich zu schaffen.

Die Turnierwoche begann mit der Qualifikation. Danach startete das Hauptfeld, bevor am Ende der Woche die Finalsiege ausgetragen wurden. Der Eintritt war an allen sieben Tagen frei.

„GEILSTE ANLAGE IN WESTFALEN“

Gespielt wurde auf der idyllisch gelegenen Anlage des TCHW im Naherholungsgebiet Wittringen, die mit zehn

Außenplätzen und einer modernen Halle optimale Bedingungen bietet. Der 1947 gegründete Verein zählt heute über 370 Mitglieder und gehört zu den traditionsreichsten Tennisadressen der Region. Schon Boris Becker hat in seiner aktiven Zeit hier auf der „geilsten Anlage in Westfalen“ gespielt, so Dirk Berger, der technische Vorstand des Vereins.

Schon einige Tage zuvor trainierten die beiden 17-jährigen Hong-Kong Chinesen Jack Chang (Ranking Platz 151) und Sin Hang Tam (Ranking Platz 229) gemeinsam mit ihrem Trainer Armand Rafalimanana auf der Wittringer Anlage. Rafalimanana ist ein hochqualifizierter Tennis-Coach aus Marseille, der unter anderem an der berühmten French Touch Academy tätig ist und dort Spieler auf Profi- und Juniorniveau betreut.

Aber auch andere erfahrene Trainerinnen und Trainer unterstützten ihre Schützlinge auf und neben dem Court, darunter die deutsche Ex-Profispielerin Anna-Lena Grönefeld, die in ihrer aktiven Karriere unter anderem in Wimbledon und bei den French Open aufschlug. Die frühere Weltranglisten-14. im Einzel und Nummer 7 im Doppel war 2003 Juniorinnen-Weltmeisterin. Sie gewann zudem zwei Grand-Slam-Titel im Mixed in Wimbledon 2009 und bei den French Open 2014.

SPRUNGBRETT FÜR KARRIEREN

Das Turnier zählt seit Jahren zu den festen Stationen im ITF-Kalender und steht damit in einer Reihe mit renommierten Austragungsorten wie den Roland Garros Junior Championships, Kopenhagen, Ottawa, Mason (USA), Manchester, Bamberg und Brüssel. „Hierhin kommt die Creme de la Creme des internationalen Juniorentennis, Nachwuchstalente aus über 30 Nationen, die auf der ITF World Tennis Tour Juniors zur absoluten Spitze ihrer Altersklasse gehören“, betont Dirk Berger.

Dass Gladbeck ein echtes Sprungbrett für Karrieren ist, zeigen frühere Sieger eindrucksvoll: Rafael Jódar, Gewinner 2023, erreichte bereits 2024 das Viertelfinale der French Open, und Maja Joint, ebenfalls Siegerin 2023, steht inzwischen auf Platz 38 der Damen-Weltrangliste. Der 19-jährige Spanier Rafael Jódar, aktuell Platz 34 in der Weltrangliste, hat erst vor wenigen Wochen knapp gegen Alexander Zve-



rev bei den French Open in Paris im Viertelfinale verloren. „Es sind kommende Superstars im Tennis“, so Dirk Berger und Patrick Weßeling, Trainer beim Wittringer Verein, nicht ohne Stolz.

DIE GEWINNER UND ZUKÜNFTIGE TENNISSTARS

Im Herren-Einzel setzte sich in diesem Jahr der Deutsche Oliver Majdandzic durch. Er gewann das Finale gegen Livas Eduardo de Carvalho Damazio aus Brasilien und könnte mit diesem Erfolg einen wichtigen Schritt in Richtung internationale Spitze gemacht haben.

Bei den Damen traf die US-Amerikanerin Anita Tu im Endspiel auf Ilary Pistola. Die Italienerin zeigte dabei starke Nerven und sicherte sich den Titel.

Auch im Doppel gab es spannende Entscheidungen: Bei den Herren triumphierten Richard Lacis (Belarus) und Philipp Niederle (Österreich) über die beiden Deutschen Lucas Ariel Herrera Sanchez und Jannik Soetebier.

Im Damendoppel setzten sich Sona Depesova (Slowakei) und Ilary Pistola (Italien) gegen Camila Rodero (Chile) und Jizelle Sibai (Australien) durch. Für die 17-jährige Pistola war das Turnier damit ein doppelter Erfolg – Einzel- und Doppelsieg. // **gru**



aureus
Agentur für
Werbung & Design

**LEBENSART-
ANZEIGEN WIRKEN**

**Print & Online
Jetzt buchen!**

**Jetzt anrufen! Wir freuen
uns, von Euch zu hören.**

Oliver Mies
02045 4014 - 61
o.mies@aureus.de

Sonja Walden
02045 4014 - 63
s.walden@aureus.de

Andrea Sauerbach
02045 4014 - 60
a.sauerbach@aureus.de

DANKE

Für über 70 Jahre Engagement und Vertrauen. Bitte helfen Sie uns auch weiterhin notleidende Kinder und Familien zu unterstützen.



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

sos-kinderdoerfer.de

GUT INFORMIERT IN DIE GRUNDSCHULZEIT

Informationsveranstaltungen vor der Einschulung und
Tage der offenen Tür an den Grundschulen

Im Rahmen des Einschulungsverfahrens für das Schuljahr 2027/28 führen die Grundschulen der Stadt Gladbeck für die Eltern der zukünftigen Lernanfänger Informationsveranstaltungen bzw. einen Tag der offenen Tür durch.

DIE VERANSTALTUNGEN FINDEN AN FOLGENDEN TAGEN STATT:

- An der **Josefschule** am Donnerstag, 10. September, am Freitag, 11. September und am Montag, 14. September, Tage der offenen Tür mit Führungen, Gesprächsangeboten und Blick in den Unterricht jeweils in der Zeit von 10 Uhr bis 11.30 Uhr.
- An der **Lambertschule** am Montag, 7. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr Informationsveranstaltung für Eltern. Von Montag, 14. September bis Freitag, 18. September täglich Tag der offenen Tür jeweils von 8.40 Uhr bis 10.50 Uhr. Zusätzlich sind auch Gesprächstermine nach Vereinbarung möglich.
- An der **Mosaikschule** am Donnerstag, 10. September, ab 18 Uhr Informationsveranstaltung für Eltern und am Dienstag, 15. September, um 8.30 Uhr und um 10 Uhr Tag der offenen Tür. Hier wird um Anmeldung für einen der Zeitslots gebeten.
- An der **Pestalozzischule** am Samstag, 19. September, Tag der offenen Tür an beiden Schulstandorten. Am Standort Brahmsstraße von 9 Uhr bis 10.30 Uhr und am Standort Woorthstraße von 10 Uhr bis 11.30 Uhr. Am Montag, 21. September, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr Informationsveranstaltung für Eltern am Standort Brahmsstraße.
- An der **Regenbogenschule** am Donnerstag, 10. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr Informationsveranstaltung für



Foto: Valerie Misz

Eltern und am Samstag, 12. September, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr Tag der offenen Tür.

- An der **Südparkschule** am Freitag, 11. September, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr Tag der offenen Tür.
- An der **Wilhelmschule** am Samstag, 12. September, Tag der offenen Tür an beiden Schulstandorten. Am Standort Kampstraße von 9 bis 11 Uhr und am Standort Weusters Weg von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.
- An der **Wittringer Schule** am Samstag, 12. September, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr Tag der offenen Tür.
- An der **Freien Waldorfschule** können sich die Eltern bei Interesse direkt an die Schule wenden.



LESETIPPS FÜR JEDEN GESCHMACK

Von Lesern für Leser –
Die Humboldt-Buchhandlung stellt aktuelle Buchempfehlungen vor

Was lese ich als Nächstes? Diese Frage stellt sich die ein oder andere Leserratte sicherlich regelmäßig. Eine Beratung vor Ort in den hiesigen Buchhandlungen ist Gold wert. Wer sich allerdings schon zu Hause inspirieren lassen möchte, findet in unserer LebensArt jeden Monat neue Tipps der Buchhändlerinnen aus den Filialen der Humboldt-Buchhandlung in Bottrop, Kirchhellen und Gladbeck. Das sind die aktuellen Empfehlungen.

STATT AUS DEM FENSTER ZU SCHAUEN – ROMAN

**Anna Katharina Scheidemantel, 22 Euro,
Rezension von Kathrin Allkemper**

Als Sophie bei Ebay Kleinanzeigen von „Heinz-b-1234“ für 3.000 Euro ein Haus in der ostdeutschen Provinz kauft, ist sie sich nicht sicher, ob es das Beste oder das Schlimmste ist, was sie je getan hat. Auf jeden Fall steht für sie fest, dass sie etwas in ihrem Leben ändern muss. Das Studium plätschert dahin, und Sophie sitzt die Erwartungshaltung der Familie im Nacken. Das Praktikum, das sie nebenher macht, erscheint ihr ebenfalls als verschwendete Lebenszeit, und die WG, in

der sie untergekommen ist, versprüht den Charme bierverklebter Fußböden. Also nimmt sie ihren ganzen Mut zusammen und begibt sich mit ihren wenigen Habseligkeiten von München in die totale Einöde, in der „ihr“ Haus steht.

Natürlich kann man für 3.000 Euro nicht viel mehr erwarten als die halb verfallene Hütte, die „Heinz-b-1234“ ihr vor Ort übergibt. Aber dieses Mal will Sophie nicht klein begeben. Während Renovierungen bei YouTube immer so einfach aussehen, steht sie vor scheinbar unlösbaren Problemen. Doch die Natur und die Stille drumherum sind es, die ihr am Ende die Kraft geben, ihren neuen und vor allem ihren eigenen Weg zu gehen. Tolles Debüt!

NOCH FÜNF TAGE – THRILLER

**Helena Falke, 20 Euro,
Rezension von Daniela Maifrini**

Lis Castrop ist Köchin – und zwar eine sehr gute! Seit einiger Zeit arbeitet sie jedoch nicht mehr in einem Restaurant, sondern steht rund um die Uhr der milliardenschweren Familie Harman zur Verfügung.



Es ist Silvester, und Lis hat natürlich ein besonderes Menü zusammengestellt, an dessen Ende jedoch alle Familienmitglieder einer tödlichen Vergiftung erlegen sind! Und leider hat es auch Lis erwischt: nicht so extrem wie die Harmans, aber dennoch so schwer, dass ihr nur noch fünf Tage bleiben ...

Lis hat gar nicht so furchtbare Angst vor dem Tod. Was sie umtreibt, ist die Sorge um ihr Kind! Und als die Polizei sie als Verursacherin des Giftmahls unter Mordverdacht stellt, wird ihr der Kontakt zu ihrer Tochter Cosima untersagt. Hier muss Lis unbedingt eine Lösung finden, da ihr nicht mehr viel Zeit bleibt. Der Ausweg, den sie schließlich wählt, bringt sie in ein unlösbares Dilemma, sodass ihr nichts anderes übrig bleibt, als den Mord an den Harmans und letztlich auch ihre eigene Vergiftung aufzuklären.

Hilfe bekommt sie dabei von ihrer Palliativpflegerin Esme und der Sterbebegleiterin Chrissie. Und so nimmt sie sich die Mordopfer noch einmal eins nach dem anderen vor und durchleuchtet sie in der Hoffnung, auf den Täter zu stoßen ...

Super-Konstruktion! Ich hatte noch nie einen Thriller, bei dem das Opfer seinen eigenen Mörder sucht. Zwischen Recherche, Erinnerungsarbeit, dem Bewältigen der aktuellen Lage im Krankenhaus und dem Versuch, Cosima eine Art Normalität und vor allem eine Zukunft zu geben. Diese vielschichtige und abwechslungsreiche Handlung hat mich sehr beeindruckt und baut eine immense Spannung auf!

EINE MAUS NAMENS MERLIN – ROMAN

**Simon Van Booy, 24 Euro,
Rezension von Daniela Maifrini**

Nach sechzig Jahren, die sie mit ihrer Familie in Australien gelebt hat, kehrt die 83-jährige Helen Cartwright in das Dorf

ihrer Heimat in der Nähe von Oxford zurück. Leider sind ihr Mann und ihr Sohn verstorben, und Helen ist ganz allein. Irgendwie hat sie ihren Lebenswillen verloren und verbringt einen eintönigen Alltag, der durch Mahlzeiten und kurze Einkäufe strukturiert wird.

Eines Abends sieht sie auf dem Sperrmüll ihres Nachbarn einen Pappkarton mit einem Aquarium. Sie holt den ganzen Karton in ihr Haus und damit eine zunächst unentdeckte Maus! Helen ist über den neuen Mitbewohner natürlich „not amused“ und denkt über Möglichkeiten nach, ihn loszuwerden. Hierzu tritt sie tatsächlich nach längerer Zeit einmal wieder in Kontakt mit anderen Menschen, mit denen sie das Problem bespricht.

Doch irgendwann erinnert sie sich an ihren Sohn und daran, dass er als Kind gerne eine Maus gehabt hätte. Dadurch findet sie plötzlich das possierliche Nagetier gar nicht mehr so schlimm, gibt ihm den Namen Merlin und hat ihn irgendwann sogar richtig gern. Jetzt sucht sie nicht mehr nach Möglichkeiten, das Tier loszuwerden, sondern nach einer geeigneten Art, Merlin im Haus unterzubringen.

Während sie darüber nachdenkt und einige überraschende Wendungen ihr Leben gehörig aus der Bahn werfen, schweifen Helens Gedanken immer wieder in ihr bisheriges Leben ab. Sie blickt zurück auf tragische und glückliche Momente, denkt über ihre Vergangenheit, ihre Gegenwart und ganz vorsichtig tatsächlich auch wieder über so etwas wie Zukunft nach und darüber, dass der Kontakt mit anderen Menschen vielleicht doch auch positiv sein kann ...

Ein kleines, emotionales Buch, das viel Hoffnung verbreitet für eine großartige alte Dame und eine sehr zauberhafte Maus namens Merlin.



1) Foto: Stadt Gladbeck



2) Foto: Stadt Gladbeck

KURZ & KNAPP

MUSIKSCHULE BEGEISTERT MIT SOMMERFEST IN DER INNENSTADT

Bei hochsommerlichen Temperaturen verwandelte sich die Gladbecker Innenstadt kürzlich in eine Bühne für Musik, Tanz und Gesang. Unter dem Motto „Musik(-schule) kommt in die Stadt“ präsentierten Schülerinnen und Schüler der Musikschule an verschiedenen Standorten zwischen dem Hoch10 und der Lambertikirche ihr Können und sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Instrumentalensembles, Gesangsgruppen und Tanzformationen begeisterten mit großem Engagement das Publikum. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher, Familien sowie Passantinnen und Passanten verfolgten die Auftritte und belohnten sie mit viel

Applaus. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Bürgermeisterin Bettina Weist, die die Bedeutung kultureller Bildung für Gladbeck hervorhob und allen Mitwirkenden dankte.

Der Förderverein der Musikschule versorgte Gäste und Teilnehmende mit kühlen Getränken und kleinen Snacks. Die Musikschule zog ein durchweg positives Fazit. Die jungen Musikerinnen und Musiker hätten eindrucksvoll gezeigt, wie vielfältig und lebendig das musikalische Leben in Gladbeck sei. // **Abb. 1)**

STADTARCHIV MACHT HISTORISCHE ADRESSBÜCHER ZUGÄNGLICH

Das Stadtarchiv Gladbeck stellt historische Adressbücher aus dem Stadtgebiet ab sofort online zur Verfügung. In Kooperation mit dem Verein für Computergenealogie e.V. können alle bis 1963 erschienenen Adressbücher kostenfrei über die digitale Bibliothek des Vereins genutzt werden.

Damit erhalten Interessierte, Familienforscher und Heimatkundler einen einfachen Zugang zu einer wichtigen historischen Quelle. Die Originale der Gladbecker Adressbücher sind im Stadtarchiv vollständig erhalten. Insgesamt wurden 16 Druckwerke mit rund 6.700 Digitalaufnahmen aus den Jahren 1908 bis 1995 digitalisiert. Aus urheberrechtlichen

Gründen sind derzeit die Ausgaben von 1908, 1912, 1924, 1930, 1937, 1951, 1958 und 1963 online verfügbar. Die Digitalisate können über die DigiBib des Vereins für Computergenealogie abgerufen werden.

Zusätzlich bereitet das Stadtarchiv die Bereitstellung der Sicherungsverfilmungen über das Archivportal NRW vor. Bis dahin stehen die Digitalisate auch an den elektronischen Lesesaalarbeitsplätzen des Stadtarchivs während der regulären Öffnungszeiten zur Verfügung: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15 Uhr und Freitag von 8.30 bis 12 Uhr. // **Abb. 2)**

BUNTES SOMMERPROGRAMM AM KOTTEN NIE

Beim Sommerfest am Kotten Nie im Juni sorgte sonniges Wetter für beste Bedingungen. Die Tanzvorführungen der Jugendgruppen des Tanzsportclubs Harmonie begeisterten

zahlreiche Besucher. Auch die kleinen Gäste kamen auf ihre Kosten: In Schnupper-Workshops konnten sie selbst tanzen, außerdem standen Hüpfburg, Spielplatz, Kinderschminken,

Mal- und Bastelangebote sowie das Gestalten von Grasköpfen auf dem Programm. Zum Abschluss erhielt jedes Kind einen Ballon.

Für das leibliche Wohl sorgte das Team des Kotten-Cafés mit einem vielfältigen Angebot. Ein besonderer Dank galt den zahlreichen Ehrenamtlichen, die zum Gelingen des Festes beitrugen.

Bereits der nächste Termin steht fest: Am Sonntag, 12. Juli 2026, lädt der Förderverein Kotten Nie ab 15 Uhr zum Familiensonntag an der Bülser Straße 157 ein. Im Mittelpunkt steht ein Kindertrödelmarkt, auf dem Spielsachen, Spiele und Kinderbücher verkauft und getauscht werden können. Ergänzt wird das Angebot durch Bastel- und Malaktionen sowie Speisen und Getränke des Kotten-Cafés.

ANZEIGE

DIE PASSENDE LÖSUNG AUCH FÜR SIE!



Mit unseren verschiedenen Hilfsangeboten und Dienstleistungen ermöglichen wir es Ihnen, trotz Pflegebedürftigkeit oder Krankheit ohne Sorge lange in Ihrer gewohnten Umgebung zu leben. In unseren Einrichtungen finden Sie ein neues, gemütliches Zuhause. Unsere freundlichen Mitarbeiter bieten Ihnen bestmögliche Pflege und Betreuung, menschliche Wärme und Geborgenheit.

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Caritasverband Gladbeck e.V. | Kirchstr. 5 | 45964 Gladbeck
Telefon: (02043) 2791-0 | www.caritas-gladbeck.de

Wir verfügen über

- zwei Seniorenzentren Johannes-van-Acken-Haus St.-Altfried-Haus
- Kurzzeitpflegeplätze
- Tagespflege
- Ambulante Dienste Pflege & Betreuung
- Seniorenberatung
- Seniorenwohnungen
- Essen auf Rädern/ Catering

Caritas in Gladbeck



Wir helfen leben

Seniorenzentrum – Johannes-van-Acken-Haus

Rentforter Str. 30 | 45964 Gladbeck
Telefon: (02043) 3712-00

Ambulante Dienste

Rentforter Str. 30 | 45964 Gladbeck
Telefon: (02043) 3712-115

Seniorenzentrum – St.-Altfried-Haus

Auf'm Kley 5 | 45968 Gladbeck
Telefon: (02043) 373-0



GRILL-GENUSS MIT FRISCHEN IDEEN

Leichte Marinaden, frisches Gemüse und pflanzliche Alternativen machen das Grillen im Sommer vielseitig, bekömmlich und lecker

LACHSFILET MIT HONIG-SENF MARINADE

Zutaten für 4 Portionen

700 g	Lachsfilet
3	Knoblauchzehen
2	Zitronen (den Saft davon)
6 EL	Oliveöl
½ TL	Meersalz
	Pfeffer
4 TL	Honig
4 TL	Senf
Einige Zweige Rosmarin und Thymian	

Zubereitung

Das Lachsfilet unter fließendem kaltem Wasser abwaschen und mit etwas Küchenpapier trocken tupfen. Anschließend in breite Stücke schneiden.

Für die Marinade den Rosmarin und Thymian hacken, Knoblauchzehen pressen sowie den Zitronensaft auspressen.

Alles mit Oliveöl, Meersalz, Pfeffer, Honig und Senf vermischen und in ein großes Behältnis mit Deckel geben. Darein die Lachsstücke legen und wenden, damit sie vollständig bedeckt werden. Sie sollten mindestens vier Stunden, am besten sogar über Nacht, darin marinieren. Zuletzt die Lachsfilets nur noch grillen. Dafür mit der Hautseite nach unten für etwa fünf Minuten auf den Grillen legen, danach vorsichtig wenden und für weitere drei Minuten grillen.

GEMÜSE-HALLOUMI SPIESSE

Zutaten für ca. 8 Spieße

1 kleine	Zucchini
1 kleine	Aubergine
1	rote Zwiebel
1	rote Paprika
150 g	Champignons

200 g	Halloumi Käse
3 EL	Oliveöl
1 EL	Oregano
1 EL	Rosmarin
1 EL	Thymian
1	Knoblauchzehe
	Salz, Pfeffer

Zubereitung

Zuerst das Gemüse und den Halloumi in Stücke schneiden und alles in eine Schüssel geben. Kräuter, Gewürze und Öl dazugeben, die Knoblauchzehe auspressen und alles gut vermengen. Gegebenenfalls kann man das Ganze etwas durchziehen lassen. Dann bunt gemischt auf Schaschlik-Spieße aufspießen und auf dem Grill zubereiten.

TOMATEN-PAPRIKA DIP

Zutaten

2	Paprika
2	Tomaten



1 EL	Oliveöl
1 kleine	Knoblauchzehe
1 Prise	Zucker

Zubereitung

Zunächst Paprika und Tomaten waschen und klein schneiden. Dann mit etwas Oliveöl in einer Pfanne weich anbraten.

ANZEIGE



DR. SCHLOTMANN
GESUNDE, SCHÖNE ZÄHNE - EIN LEBEN LANG

Feste Zähne an nur einem Tag

„Das Einzige, was ich bereue, ist,
dass ich es nicht schon früher
gemacht habe.“
Andrea Große-Beck

INFOABEND IN DORSTEN

27. AUGUST | 18.30 UHR
„Feste Zähne an einem Tag“
Jetzt anmelden unter 02362/964 90 38

DR. SCHLOTMANN | PLATZ DER DT. EINHEIT 8 | DORSTEN



ten. Knoblauch geschält hinzufügen und kurz mitgaren.

Anschließend alles in ein etwas höheres Gefäß umfüllen, fein pürieren und mit Salz, Pfeffer und etwas Zucker abschmecken. Vor dem Servieren leicht abkühlen lassen

SÜSSKARTOFFELN MIT KRÄUTER-JOGHURT DIP

Zutaten für 4 Portionen

2 große	Süßkartoffeln
2 EL	Sonnenblumenöl
	Salz, Pfeffer
1 TL	Paprikapulver

200 g	griechischer Joghurt
1 kleine	Knoblauchzehe
1 EL	Zitronensaft
2 EL	frische Kräuter nach Wahl (z.B. Petersilie, Schnittlauch)

Zubereitung

Die Süßkartoffeln gründlich waschen und putzen. Längs in Spalten schneiden und mit Olivenöl, Salz, Pfeffer und Paprikapulver vermengen. Die Kartoffelspalten auf dem Grill bei mittlerer Hitze rund 15 bis 20 Minuten grillen und dabei regelmäßig wenden, bis sie weich und leicht gebräunt sind.

Alternativ lassen sich die Süßkartoffeln auch im Ofen oder Airfryer zubereiten. Im Backofen bei 200 Grad Ober-/Unterhitze etwa 25 bis 30 Minuten backen. Im Airfryer benötigen sie bei 190 Grad ungefähr 15 bis 18 Minuten. Dabei die Spalten zwischendurch einmal wenden, damit sie gleichmäßig knusprig werden.

In der Zwischenzeit den Joghurt in eine Schüssel geben. Knoblauch schälen und fein hacken oder pressen. Zusammen mit Zitronensaft und den fein geschnittenen Kräutern unterrühren. Den Dip mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die gegrillten Süßkartoffeln zusammen mit dem Kräuter-Joghurt-Dip servieren. Besonders gut passen dazu frische Salate oder gegrilltes Gemüse. // **ep**

ANZEIGE



Die Bi(e)ne kommt...

Ambulanter Pflegedienst

**Osterfelder Straße 15a
46236 Bottrop**

Tel 02041 1079861
Tel 0178 3551680
Fax 02041 7021486
Mail hilfe@diebienekommt.de
www.diebienekommt.de



AKTUELLE TERMINE

JULI

Sonntag, 12. Juli

Kotten Nie: Familiensonntag von 15 bis 18 Uhr am Kotten Nie mit Kindertrödelmarkt und einem bunten Rahmenprogramm. Weitere Informationen unter www.kotten-nie.de.

Montag, 13. Juli

DRK: Blutspende in der Mathias-Jakobs-Stadthalle von 14 bis 19 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie Ihren Termin online unter www.drk-blutspende.de.

Mittwoch, 15. Juli

AWO Gladbeck: Führung durch die Baumschule und Gärtnerei der Stadt Gladbeck. Treffpunkt ist um 17 Uhr an der Ellinghorster Straße 124. Anmeldung erforderlich per Mail an info@awo-gladbeck.de oder vor Ort in den AWO Centern Brauck, Rentfort und Zweckel.

Donnerstag, 30. Juli

Stadt Gladbeck: Tanz-Demonstration „One Billion Rising“ auf dem Rathausplatz um 17 Uhr. Im Anschluss runden Poetry-Slammerin Britta Kah und Sängerin Anja Migenda das Programm ab. One Billion Rising ist eine weltweite Bewegung, die sich für die Beendigung von patriarchaler Gewalt gegen Frauen und Mädchen einsetzt.

AUGUST

Freitag, 7. August

Kotten Nie: Woodstock am Kotten Nie mit Sounds aus den 1960er und 70er Jahren mit der Band „The Servants“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr. Tickets und weiter Informationen unter www.kotten-nie.de.

Samstag, 8. August

Entdeckerweine: Open Air-Poetry Slam auf dem Körnerplatz ab 18.30 Uhr. Eintritt: 8 Euro, 5 Euro ermäßigt. Bei schlechtem Wetter wird in das Ladenlokal Entdeckerweine ausgewichen.

Montag, 10. August

DRK: Blutspende in der Mensa des Berufskollegs von 10 bis 15 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie Ihren Termin online unter www.drk-blutspende.de.

Freitag, 14. August

Volksbank: Open Air-Kino am Jovyplatz mit einem bunten Kinderprogramm aus Ballonkunst, Kinderschminken, Spiel und Spaß ab 15 Uhr. Um 16 Uhr wird ein Familienfilm gezeigt, abends ein Blockbuster. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 21. August

Stadt Gladbeck: Umsonst & Draußen. Das städtisch organisierte Musikfestival verwandelt das Eingangsportal des Alten Rathauses wieder in eine Bühne. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Weitere Termine finden Sie unter www.lebensart-regional.de

Sie möchten einen Termin in der LebensArt veröffentlichen? Dann schicken Sie uns diesen einfach an termine@aureus.de.

ANZEIGE



Zwei Wege, eine Seele - wir begleiten beide.
Wir geben Halt, wenn es Zeit ist, Lebewohl zu sagen - ob zu Mensch oder Tier.

Bestattungshaus Gomulski

Kirchplatz 2 - 45964 Gladbeck
02043/4867282
www.bestattungshaus-gomulski.de

DEIN NEUER LIEBLINGS PLATZ

Wir haben genau das passende Bike für dich.




**Exklusiv für Leser
der Lebensart:**

Bis
zu **400€**
Extra-Rabatt

200€ Rabatt auf E-Bikes
ab VK-Preis 1999 €

300€ Rabatt auf E-Bikes
ab VK-Preis 2999 €

400€ Rabatt auf E-Bikes
ab VK-Preis 3999 €

Ein Gutschein pro Person & Einkauf. Auf Lagerware.
Gilt nicht bei Leasing. Gültig bis 8. August 2026



www.zweirad-rueck.de

- Große Auswahl
- Top Beratung
- Qualitäts-Werkstatt



Südring 81-83 • Bottrop

KTM

megamo



 **PEGASUS**

i:SY

KETTLER